

Anlage 1: Pflanzliste und Pflegemaßnahmen zur Fassadenbegrünung

Für die Begrünung der Süd- und Westfassade sind gemäß der Textlichen Festsetzung T.F. 6 auf mindestens 40% der Außenwandfläche mindestens drei verschiedene Arten folgender Auswahlis- te mit und ohne Rankhilfen fachgerecht zu pflanzen und zu pflegen. Da es nicht so viele attraktive, heimische Kletterpflanzen gibt, werden hier auch andere Arten aufgeführt. Die erforderlichen Kletterhilfen sind fachgerecht einzubauen und regelmäßig zu pflegen.

Art / Wuchsform		Kletterhilfe	
Schlingpflanzen			
Wald-Geißblatt	<i>Lonicera periclymenum</i>	sommergrün, mittelschnell wachsend	Seile/Stäbe
Schling-Knöterich	<i>Polygonum aubertii</i>	sommergrün, schnell wachsend	Seile/Stäbe
Rankpflanzen			
Waldrebe	<i>Clematis vitalba</i>	sommergrün, schnell wachsend	Seile/Stäbe
Echter Wein	<i>Vitis vinifera</i>	sommergrün, langsam wachsend	Seile/Stäbe
Spreizklimmer			
Kletter- oder Ramblerrose	<i>Rosa spec.</i>	sommergrün, mittelschnell wachsend	Stäbe/Gitter
Selbstklimmer			
Efeu	<i>Hedera helix</i>	wintergrün, langsam wachsend	nicht erforder- lich
Wilder Wein	<i>Parthenocissus tricuspidata</i>	sommergrün, schnell wachsend	nicht erforder- lich

Pflegemaßnahmen: Ein- bis zweimal jährlich ist eine fachgerechte Pflege der Fassadenbegrünung durchzuführen. Einige Arten müssen bei Trockenheit gegossen werden (Efeu, Rosen, Wald-Geißblatt und Wilder Wein). Um den Aufwand zu verringern, sollte Regenwasser in die Pflanzgruben geleitet werden. Insbesondere bei Efeu und Wildem Wein, die in Spalten und Ritzen hineinwachsen können, sind regelmäßige Rückschnitte erforderlich.

Im Einzelnen sind folgende Pflegemaßnahmen durchzuführen:

- Rückschnitt
- Entfernen abgestorbener Pflanzenteile
- ggf. Einflechten in Kletterhilfen
- Freihalten nutzungsgebundener Strukturen von Bewuchs
(Fenster, Fensterläden, Dächer, Fallrohre, Blitzableiter, Luftaustrittsöffnungen etc.)
- ggf. Wässern (insbesondere Efeu, Wilder Wein)
- ggf. Düngen (insbesondere Rosen)

Bei Abgang von Kletterpflanzen sind diese in der nächsten Pflanzperiode gleichartig zu erset- zen.